

Ausgabe 16/2002 vom 19.04.2002

Wende an den Kapitalmärkten?



In den letzten Tagen zogen die Aktienkurse vielfach stark an. Haben wir jetzt die generelle Wende an den Aktienmärkten?

Ich würde nicht darauf setzen. Der NEMAX 50 bewegt sich zwar wieder – von unten – auf die 1.000 Punkte zu, er steht aber noch deutlich unter seinem Stand vom März oder den 1.250 Punkten der Jahreswende. Im Übrigen ist der NEMAX 50 aus meiner Sicht gar kein richtiger Index mehr. Mit Wackelkandidaten oder Unternehmen in schwierigen Märkten wie zum Beispiel **Intershop, Ixos, Senator Film, Umweltkontor, EM.TV, Comroad** und vielen anderen kann man eigentlich nicht von einem stabilen Markt sprechen. Es bleiben in

diesem Index höchstens 10 von 50 Unternehmen übrig, die für den Investor überhaupt einen Blick wert sind. Letzlich lohnt es sich also nicht, die NEMAX-50-Indexstände zu beobachten, denn sie haben keine Aussagekraft.

Bei DAX, Dow Jones und NASDAQ sieht es deutlich besser aus. Diese Indizes haben den Stand vom 11. September 2002 schon wieder deutlich hinter sich gelassen und entwickeln sich mehr oder weniger stabil nach oben.

Wenn Sie ein hartgesottener Anleger waren und in Qualitätswerte investiert gewesen sind, können Sie sich darüber freuen, dass Ihr Portfolio seit dem 11. September 2001 schon wieder schön zugelegt hat.

Es gibt Unternehmen, die sich aus der Schwäche heraus hervorragend entwickelt haben. **Philip Morris** testet das Jahreshoch vom Juni 2001 und hat sich weit vom September entfernt. Gleiches gilt für die schöne, fast geradlinige Wertsteigerung des deutschen Arzneimittelgenerika-Herstellers **Stada**. **Porsche** ist anscheinend nicht zu bremsen.

Dennoch sollten Sie nicht in Euphorie verfallen. Generell würde ich vor zu starken Zukäufen warnen. Der Sommer und der Herbst sind traditionell schwächere Börsenzeiten – und der Frühling ist schon fast vorbei!

Andere Stars der Börse scheinen in ihrem Höhenflug gebremst oder auch gestoppt. **Amgen** bewegt sich auf hohem Niveau, allerdings weit unterhalb des 52-Wochen-Hochs, seitwärts. Über **General Electric** werden immer mehr neue negative

Firmen-Index	
Abbott Laboratories	11
Amgen	1
Astra Zeneca	4
Aventis	4
Barrick Gold	2
Biogen	13
Bristol-Myers-Squibb	4
Chiron	13
Colgate-Palmolive	2
Comroad	1
Eli Lilly	4
EM.TV	1
General Electric	1
GlaxoSmithKline	4
Intershop	1
Ixos	1
Johnson & Johnson	4, 10
Kimberly-Clark	10
MedImmune	11
Merck & Co	4
Microsoft	2
Millennium	13
Nokia	2
Novartis	4
Pfizer	4
Philip Morris	1, 3
Porsche	1
Procter & Gamble	8
Roche	4
Schering-Plough	11
Senator	1
Serono	13
Stada	1
Starbucks	5
Umweltkontor	1
Unilever	10